

Brand im Wäschekeller

Drei Feuerwehren rücken am Donnerstagabend zu Hotel an der Schützenstraße aus



Kräftezehrend war es, das Brandgut unter Atemschutz aus dem Keller zu bringen. © Feuerwehr Bad Tölz (2)

Bad Tölz – Ein großes Aufgebot an Feuerwehren rückte am späten Donnerstagabend in Bad Tölz aus. Um 23.29 Uhr hatte die Leitstelle die Tölzer Einsatzkräfte zusammen mit den Kameraden aus Gaißach und Lenggries alarmiert. In einem Hotel und Gasthaus an der Schützenstra-

ße war es zu einer Rauchentwicklung gekommen.

„Durch die ausgelösten Rauchwarnmelder wurde der Koch, der im Haus wohnt, auf die Rauchentwicklung im Treppenhaus aufmerksam“, berichtet die Tölzer Feuerwehr auf ihrer Homepage. Der 44-jährige Mitarbeiter wählte sofort die Notrufnummer 112 und begab sich laut Polizei sofort ins Freie. Weitere Evakuierungen waren nicht nötig, denn „glücklicherweise ist das Hotel zurzeit wegen Betriebsruhe geschlossen, sodass sich keine Gäste im Haus befanden“, berichtet die Feuerwehr.

Als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, stellten sie fest, dass der Brand offensichtlich im Keller ausgebrochen war. Dunkle Rauchschwaden füllten zu diesem Zeitpunkt das Treppenhaus. Da sich der Brandherd aber im Untergeschoss befand, konnte die mit alarmierte Drehleiter aus Lenggries noch während ihrer Anfahrt abbestellt werden. Die Einsatzkräfte betraten unter Atemschutz das Gebäude und stellten fest, dass im Wäscheraum Wäschetrockner und Waschmaschine in Brand geraten waren. Ursache war mutmaßlich ein technischer Defekt, so die Polizei.

Das Feuer selbst war rasch abgelöscht. „Zeitaufwendiger und kräfteraubend war es dann, die Maschinen und das Brandgut unter Atemschutz aus dem Keller zu transportieren“, schildert die Feuerwehr. Unterstützt wurden die Tölzer dabei von zwei Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr Gaißach. Insgesamt waren sechs Atemschutztrupps im Einsatz. Parallel hierzu wurde das Gebäude mit einem Hochdrucklüfter entraucht und kontrolliert.

Neben den Freiwilligen Feuerwehren waren Polizei und Rettungsdienst im Einsatz. Nach etwa zwei Stunden konnten die Brandschützer ihre Arbeit beenden. Zwei Wäschetrockner wurden komplett durch den Schmorbrand zerstört. Die Wände im Keller sind teilweise mit Ruß bedeckt. Die Tölzer Beamten schätzen den entstandenen Sachschaden auf rund 30 000 Euro.

VERONIKA AHN-TAUCHNITZ